

# Schulter Hüfte Knie

Freies Wort und Südtüringer Zeitung präsentieren:

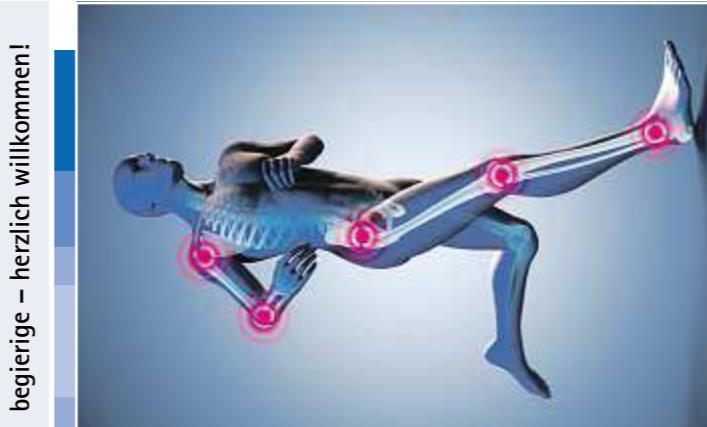
## 23. BAD SALZUNGER

# GESUNDHEITSFORUM

## Mittwoch, 5. September 2012 · im Klinikum Bad Salzungen

### „Gelenkabnutzung – Wenn der Zahn der Zeit nagt!“

Das Gesundheitsforum spricht medizinische Laien wie Fachleute gleichermaßen an. Erfahrene Ärzte und Therapeuten treffen dabei auf Patienten, deren Angehörige und auf Menschen, die sich für das Thema allgemein interessieren. Seien Sie uns alle – Fachleute, Gesundheitsbewusste und Wissbegierige – herzlich willkommen!



**D**ie glatte, elastische und mechanisch hoch belastbare Knorpeloberfläche der Gelenke bildet die Voraussetzung für unsere vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten. Nur mit schmerzfreien und uneingeschränkten Aktivitätsmustern können wir unsere beruflichen Anforderungen erfüllen, Freizeit und Sport genießen. Sich frei bewegen zu können, ist eine Grundvoraussetzung unserer körperlichen und seelischen Gesundheit. Wie wertvoll diese Selbstverständlichkeit ist, wird uns vielfach erst bewusst, wenn wir unsere Gelenke schmerhaft wahrnehmen. Schwere körperliche Arbeit als Ursache für den Gelenkkreislauf wird in unseren heutigen Gesellschaftsvierteln von Maschinen übernommen. Dennoch ist der Gelenkknorpel in vielen Berufen mechanischen Überlastungen ausgesetzt – teils durch die Schwere der zu tragenden Gegenstände, durch Stoß und Vibration oder durch monotone Zwangshaltung. Bewegungsmangel schädigt ebenfalls die Gelenke durch Beeinträchtigung des Knorpelstoffwechsels. Überlastungen durch extreme sportliche Anforderungen spielen eine nicht zu vernachlässigende Rolle.

Neben der Höchstbelastung der Knorpeloberfläche in der Jugend verlangen wir mit steigender Lebenserwartung eine einwandfreie Funktion bis ins hohe Alter. Als Ursache für die Arthrose sind aber außer der mechanischen Belastung der Gelenksstrukturen auch vererbte, individuell unterschiedliche Materialeigenschaften, entzündliche, autoimmun-rheumatische und Stoffwechselkrankungen (z.B. Gicht) zu berücksichtigen. Mit der zunehmenden Überalterung unserer Gesellschaft und dem hohen Aktivitätsanspruch bis ins hohe Alter steigt die Nachfrage nach Behandlungsmöglichkeiten der Gelenkarthrose überproportional an. Es wird eine unverlässbar große Palette aus Medizin und Paramedizin angeboten. Hier stehen sich zunächst die beiden Blöcke der konservativen und operativen Therapie gegenüber. Den Nutzen von physikalischen Maßnahmen, unterschiedlichen Bewegungstherapien, Elektrotherapie, Akupunktur, Magnet-

feldanwendungen, Laserbehandlungen u.v.m. wird mancher schon erfahren haben obwohl die wissenschaftliche Aufarbeitung vielfach hinterherhinkt. Eine große Anzahl von Medikamenten mit ihren Nebenwirkungen steht zur Verfügung.

Im operativen Bereich mit Arthroskopien, Knorpelarbeiten – transplantation, Achskorrektur von Knochenungen und – totalendoprothesen ist die Situation nicht so feil- und Totalendoprothesen ist die Situation nicht übersichtlicher.

Da im Laufe des Lebens eigentlich jeder mehr oder weniger schwer betroffen ist ist die Arthrosebehandlung aber auch die Aufsicht im Beruf ein enormer Wirtschaftsfaktor dar. Die sehr unterschiedlichen kommerziellen Interessen und die nicht uneigennützige Informationsflut führt zu einer ausgeprägten Verunsicherung der Betroffenen. Publikumswirksam von der Presse aufgearbeitete Skandale mit Rückrufaktionen und Entschädigungsprozessen tragen auch nicht zur Berechtigung bei. Eine erfolgreiche konservative oder operative Therapie wird als selbstverständlich erwartet. Die aber unvermeidlichen Fehlschläge mit anhaltenden Beschwerden werden emotional als Katastrophe berichtet und erlebt. Dennoch stellt die endoprothetische Versorgung der großen Gelenke mit der Wiedergewinnung von Lebensqualität eine der herausragenden Erfolgsgeschichten der Medizin dar.

Am 5. September 2012 werden Ihnen im Rahmen des Gesundheitsforums erfahrene Diagnostiker und Therapeuten in einer systematischen Übersicht versuchen, etwas Klarheit zu vermitteln.

Nur das Gespräch und die sachliche Diskussion alle Beteiligten werden zum Erfolg führen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

#### Die Referenten des 23. Bad Salzunger Gesundheitsforums am Mittwoch, dem 5. September 2012



##### Dr. med. Thomas Just

Funktion:  
Orthopädische Gemeinschaftspraxis  
Dr. med. D. Laska und Dr. med. Th. Just  
Ausbildung:  
Facharzt für Orthopädie

Tätigkeitsfeld:  
• Konservative Orthopädie  
• Schwerpunkte: Knie- und Hüftendoprothetik  
• Kooperationspartner im Rückenzentrum Bad Salzungen

Berufliche Stationen:  
• 1987–Erlangen des akademischen Grades Dipl.-Med.zum Thema angeborene Kardio-Herzerkrankungen  
• 1988 Abschluss des Medizinstudiums (Leipzig/Erfurt)  
• 1991 Abschluss und Verteilung der Disseminationsarbeit zum Thema: Extragelektive Kriegsleutezeichen des Mannes  
• 1996 Abschluss der Facharztausbildung Kinderchirurgie  
• 2002 Abschluss der Facharztausbildung Unfallchirurgie  
• 2005 Abschluss der Facharztausbildung Allgemeine Chirurgie  
• 2006–2010 als Assistentenarzt in der Abteilung für Unfallchirurgie im Krankenhaus Ebersdorf in Erfurt und Görlitz tätig  
• 2006–2008 als Assistentenarzt in der Unfallchirurgie im Krankenhaus St.-Elisabeth-Stift Darmstadt  
• 2005 Abschluss der Facharztausbildung Allgemeine Chirurgie  
• 2006–2010 als Oberarzt im Helios-Konzern in Erfurt und Görlitz tätig  
• 2006–2011 als Assistentenarzt in der Orthopädie und Unfallchirurgie im Bereich der Unfallchirurgie in einer Gemeinschaftspraxis tätig  
• seit 01.01.2012 als Oberarzt im Klinikum Bad Salzungen tätig  
• seit 01.04.2012 parallel als Facharzt für Orthopädie im MZ Bad Salzungen tätig



##### Dr. med. Ulrich Manke

Funktion:  
Oberarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie am Klinikum Bad Salzungen  
Ausbildung:  
Facharzt für Chirurgie / Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie / Zusatzbezeichnung Manuelle Medizin / Chirotherapie

Tätigkeitsfeld:  
• Knie- und Hüftendoprothetik  
• konservative Wirbelsäulentherapie / manuelle Therapie / Chirotherapie  
• Kooperationspartner im Rückenzentrum Bad Salzungen

Berufliche Stationen:  
• 1990 – 1997 Medizinstudium an der Humboldt Universität Berlin  
• 1997 – 1998 Arzt im Praktikum Klinikum Erfurt, orthopädische Facharztausbildung  
• 1998 – 2000 Assistenzarzt in chirurgischen Abteilung im Krankenhaus Ebersdorf  
• 2000 – 2006 Assistenzarzt in der Unfallchirurgie im Krankenhaus St.-Elisabeth-Stift Darmstadt  
• 2005 Abschluss der Facharztausbildung Allgemeine Chirurgie  
• 2006–2010 als Assistentenarzt im Helios-Konzern in Erfurt und Görlitz tätig  
• 2006–2008 als Assistentenarzt in der Orthopädie und Unfallchirurgie im Bereich der Unfallchirurgie in einer Gemeinschaftspraxis tätig  
• seit 01.01.2012 als Oberarzt im Klinikum Bad Salzungen tätig



##### Dr. med. Alfred Schmidgen

Funktion:  
Oberarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie am Klinikum Bad Salzungen GmbH  
Ausbildung:  
Facharzt für Chirurgie / Facharzt für Unfallchirurgie und Orthopädie / Spezielle Unfallchirurgie / Notfallmedizin

Tätigkeitsfeld:  
• Komplett-Orthopädie einschl. Versorgung von Wirbelsäulen- und Beckenerverletzungen  
• Athroskopische Operationen an Schulter-, Ellenbogen-, Knie- und Sprunggelenk  
• Endoprothetik von Schulter-, Ellenbogen-, Hüft-, Knie- und Sprunggelenk einschl. Wechseloperationen  
• Fußchirurgie und handchirurgische Operationen  
• Korrekturostomien

Berufliche Stationen:  
• Medizinstudium an der Universität Bonn  
• Ausbildung zum Facharzt für Chirurgie in Bad Neuenahr  
• Ausbildung zum Facharzt für Unfallchirurgie an der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik in Ludwigsfelde  
• 2004–2006 als Oberarzt im MZ Bad Salzungen tätig  
• 2006–2011 als Assistentenarzt in der Orthopädie und Unfallchirurgie im Bereich der Unfallchirurgie in einer Gemeinschaftspraxis tätig  
• seit 01.01.2012 als Oberarzt im Klinikum Bad Salzungen tätig



##### Dr. med. Dirk Peter

Funktion:  
Oberarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie und Orthopädie

Tätigkeitsfeld:  
• Abendlicher Imbiss

Ende der Veranstaltung gegen 20.30 Uhr.  
Der Eintritt und die Nutzung der Parkplätze am Klinikum sind frei.  
Die Veranstaltung ist von der Landesärztekammer (LÄK) Thüringen zertifiziert (3 Punkte).

## Das Programm in der Zusammenfassung

16.00 – 18.00 Uhr  
**Gesundheitsmesse**  
mit verschiedenen Ständen  
im Foyer des Klinikums

18.00 Uhr  
**Eröffnung des 23. Bad Salzunger Gesundheitsforums**

18.10 Uhr  
**„Prävention und konservative Behandlung bei Gelenkarthrose“**

18.30 Uhr  
**„Operative Therapieverfahren bei Kniegelenkarthrose“**

18.50 Uhr  
**„Operative Therapieverfahren bei Hüftgelenkarthrose“**

19.10 Uhr  
**„Operative Therapieverfahren bei Schultergelenkarthrose“**

Dr. med. Ulrich Manke  
Oberarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie

Dirk Peter  
Oberarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie

Dr. med. Alfred Schmidgen  
Oberarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie und Orthopädie

Abendlicher Imbiss

19.30 Uhr  
**Die Referenten stehen Frage und Antwort**

Die Referenten des 23. Bad Salzunger Gesundheitsforums am Mittwoch, dem 5. September 2012

## Das Bad Salzunger Gesundheitsforum ist eine Gemeinschaftsaktion von:



## Südtüringer Zeitung

Klinikum Bad Salzungen  
Akademisches Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikums Jena